

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (^{um} 1752)
 (ca. 1. Hälfte 19. Jh.) (durch Alfred Wirth)

S. 357

Wildu wissen wo ein Schatz ist

So nim unverderbt Bley, mache es so dünne als ein Meßer Rücken, doch in solcher Form wie folgende Figur ist, schreibe und grabe alles darauf wie die Figur zeigt, dann lege es auf die Erde als an den Ort wo der Schatz ist, so wird es sich eine Schwefeliche Deutz erzeugen.

Dieß ist die Figur.

